



FIDURA

Private Equity Fonds

FIDURA-Fonds-Beteiligung Mechatronic Systemtechnik zeigt auch im Solarbereich Kompetenz

Partner im EU-Projekt: „20 percent efficiency on less than 100 µm thick industrially feasible c-Si Solar cells“

(Villach, 25. Oktober 2010) Mechatronic Systemtechnik ist Technologiepartner im Rahmen des Anfang Oktober gestarteten und mit sieben Millionen Euro budgetierten EU-Projektes „20 percent efficiency on less than 100 µm thick industrially feasible c-Si Solar cells“. Gemeinsam mit acht weiteren Partnern wird das Unternehmen bei dem auf drei Jahre angelegten Projekt sein umfangreiches Know-how einbringen. Das EU-Projekt verfolgt das Ziel, die Effizienz von Photovoltaikzellen auf rund 20 Prozent zu steigern. Darüber hinaus soll durch Verringerung der Wafer-Dicke von heute typischerweise 180 Mikrometer auf bis zu 50 Mikrometer der Silizium-Einsatz von acht auf drei Gramm pro Watt reduziert werden. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der europäischen Energieversorgung und die Stärkung der europäischen Photovoltaikindustrie.

Basierend auf seinem Technologie-Know-how beim Dünnwafer-Handling im Halbleiterbereich wird Mechatronic Systemtechnik Versuchsreihen durchführen, die Ergebnisse mit den Projektpartnern abgleichen und Vorschläge für in Frage kommende Komplettlösungen erarbeiten. „Auch im Photovoltaik-Bereich geht der Trend eindeutig in Richtung Dünnwafer und auf diesem Gebiet sind wir Spezialisten“, erklärt Walter Schober, CEO der Mechatronic Systemtechnik GmbH. „Das EU-Projekt bietet uns die Möglichkeit, bei der Entwicklung neuer Technologien von Anfang an als Kompetenzpartner dabei zu sein und das gewonnene Know-how in neue Produkte für den Photovoltaik-Markt einfließen zu lassen“, so Schober weiter.

Die Partner des Projektes sind vier führende europäische Forschungsinstitute – Ecoles Polytechniques Fédérales de Lausanne, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, National Renewable Energy Centre und die Universität Konstanz – sowie die Unternehmen Eni, Mechatronic Systemtechnik, Photovoltech, PSE und Q-Cells, die alle eine hohe Expertise auf dem Gebiet dünner Solarzellen und -module bzw. deren Handling mitbringen. Das Projekt ist in zehn Arbeitspakete aufgeteilt, die die Prozesskette vom Wafer bis zum Modul, den Transfer in die Produktion sowie Management-Aufgaben und eine Öko-Bewertung beinhalten.

Über die Mechatronic Systemtechnik GmbH

Mechatronic Systemtechnik mit Sitz in Villach (Österreich) entwickelt, fertigt und vermarktet seit 1998 Spezialmaschinen für die Halbleiterindustrie und verfügt über ein weltweit einzigartiges Produktportfolio für das Handling von Silizium-Dünnscheiben. Verwendung finden diese dünnen Scheiben aus Halbleitermaterial vor allem in dem permanent wachsenden Markt für Unterhaltungselektronik, zum Beispiel in Handys, MP3-Playern, Digitalkameras oder Camcordern. Mit seinen patentierten Dünnscheiben-Handling-Systemen verfügt Mechatronic Systemtechnik über ein klares Alleinstellungsmerkmal. Das Unternehmen nutzt exklusiv das Patent für Endeffektoren auf Basis der Bernoulli-Vakuum-Technologie, das in Kooperation mit der Infineon Technologies AG entwickelt wurde. Dies bedeutet einen technologischen Vorsprung von mindestens sechs Jahren. Zu den Kunden zählen führende internationale Unternehmen wie Infineon, NXP, Nikon, ASE und STATS ChipPAC.

Kontakt:

Martina Lintner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mechatronic Systemtechnik GmbH
Tiroler Straße 80
A-9500 Villach
Tel.: +43-(0)4242-33999-0
E-Mail: martina.lintner@mechatronic.at
Internet: www.mechatronic.at

Über die FIDURA Capital Consult GmbH und die FIDURA Private Equity Fonds

Mit einem platzierten Fondsvolumen von annähernd 90 Millionen Euro gehört das Münchner Emissionshaus FIDURA Capital Consult GmbH zu den führenden Anbietern von direkt investierenden Private-Equity-Publikumsfonds in Deutschland. Die FIDURA Private-Equity-Fonds investieren direkt in wachstumsorientierte mittelständische Unternehmen und eröffnen Normalanlegern den Zugang zur renditestarken Anlageklasse Private Equity. Die Anleger der FIDURA Private-Equity-Fonds profitieren vom hohen Renditepotenzial innovativer Unternehmen. Das aktuelle Angebot, der FIDURA Rendite Sicherheit Plus Ethik 3 Fonds, ist darüber hinaus der einzige öffentlich angebotene Private-Equity-Fonds mit festen ethischen Beteiligungskriterien in Deutschland. Die FIDURA Fonds finanzieren ihre Beteiligungen ausschließlich über Eigenkapital und sind daher nicht auf Bankkredite angewiesen. Daneben ist keine der Beteiligungen der FIDURA Private-Equity-Fonds börsennotiert, weshalb auch keine direkte Abhängigkeit von eventuellen Börsenturbulenzen vorhanden ist. Auch bei den Beteiligungsunternehmen selbst achtet das FIDURA Management auf eine solide Gesamtfinanzierung, bei der keine unverhältnismäßig hohen Abhängigkeiten von Banken gegeben sind. Gleichzeitig bieten die FIDURA Fonds optional die Möglichkeit der Kapitalabsicherung, wodurch ein Höchstmaß an Sicherheit für das Anlegerkapital erreicht wird. Die Absicherungsstrategie der FIDURA Fonds basiert auf einer engen Kooperation mit der angelsächsischen Versicherungsgesellschaft Canada Life, deren Anlagekonzept strikt auf Risikovermeidung ausgerichtet ist und dank eines Glättungsverfahrens („Smoothing“) zeitweilige Wertverluste durch Gewinne aus den Vorjahren ausgleichen kann.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Ingrid Weil
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
FIDURA Capital Consult GmbH
Bavariaring 44
D-80336 München
Tel.: +49 (0)89 / 23 88 98-15
Fax: +49 (0)89 / 23 88 98-29
E-Mail: ingrid.weil@fidura.de
Internet: www.fidura-fonds.de

